

AOK zahlte 2017 fast 114 Millionen Euro für Zahnersatz: Frauen erhalten häufiger Zahnersatz als Männer

Dortmund (05.12.2018). In Westfalen-Lippe erhielten im vergangenen Jahr über 20 Prozent mehr Frauen als Männer Zahnersatz. Das geht aus einer aktuellen Auswertung der AOK NORDWEST hervor. Für Kronen, Brücken oder Prothesen zahlte allein die AOK NORDWEST für ihre Versicherten in Westfalen-Lippe fast 114 Millionen Euro. Insgesamt erhielten rund 213.000 AOK-Versicherte Zahnersatzleistungen, davon über 116.200 Frauen. Für ihren gesetzlichen Eigenanteil zahlten die AOK-Versicherten in 2017 insgesamt 74,8 Millionen Euro.

Um Zahnersatz und die damit verbundenen finanziellen Folgen zu verhindern, empfiehlt AOK-Vorstandschef Tom Ackermann eine regelmäßige Zahnpflege. Dazu gehören neben dem täglichen Zähneputzen auch regelmäßige Kontrollbesuche beim Zahnarzt. „Nur wer regelmäßig zur zahnärztlichen Vorsorge geht, bei dem können Karies oder Zahnerkrankungen rechtzeitig erkannt und behandelt werden“, so Ackermann.

Regelmäßige Zahnkontrolle bedeutet: Erwachsene müssen mindestens einen Zahnarztbesuch im Jahr in ihrem Bonusheft nachweisen. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren sind zwei Kontrollen pro Jahr nötig. Wurde vor Beginn einer Zahnersatzversorgung seit fünf Jahren lückenlos die Vorsorge im Bonusheft dokumentiert, erhöht sich der Festzuschuss der Krankenkasse um 20 Prozent. Wer sogar zehn Jahre vor Behandlungsbeginn regelmäßig beim Zahnarzt war, erhält 30 Prozent mehr. „Vorsorge wird also belohnt: Wer regelmäßig zum Zahnarzt geht und ein Bonusheft führt, kann durch den höheren Zuschuss von seiner Krankenkasse Geld sparen“, rät Ackermann. Denn bei Kronen, Brücken und Prothesen können schnell mehrere tausend Euro zusammen kommen.

Um die finanziellen Belastungen beim Zahnersatz zu reduzieren, empfiehlt die AOK exklusiv für ihre Versicherten den Abschluss des ‚AOK-Zahnersatz-Wahltarifs‘. Damit erhöht sich der Zuschuss zum Zahnersatz im besten Fall auf bis zu 100 Prozent der Gesamtrechnung. Aus diesem Zahnersatz-Wahltarif zahlte die



AOK im letzten Jahr fast 2,8 Millionen Euro an zusätzlichen Geldern an ihre Versicherten in Westfalen-Lippe aus.

Ihr Gesprächspartner:

Jens Kuschel, Pressesprecher
AOK NORDWEST – Die Gesundheitskasse.
Kopenhagener Straße 1, 44269 Dortmund

Telefon 0800 2655-505528
Mobil 01520-1566136
E-Mail presse@nw.aok.de

